

Ortsgemeinde Steffeln
Verbandsgemeinde Gerolstein

Dorfmoderation Steffeln

**Dokumentation der Treffen
„Kinder“ und „Jugend“
am 14.09.2022**

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Steffeln

Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Geschäftsführer:
Friedrich Hachenberg
Dipl.-Ing. Stadtplaner
Sebastian von Bredow
Dipl.-Bauingenieur
HRB Nr. 26876
Registergericht: Koblenz
Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz
T 0 67 42 · 87 80 - 0
F 0 67 42 · 87 80 - 88
zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Betreff: Dorfmoderation in Steffeln – DE2128

Teilnehmer Kinder-Treffen:

Frau Ortsbürgermeisterin Blameuser, Ortsgemeinde Steffeln
Herr Ortsvorsteher Fuchs, Ortsteil Auel
9 Kinder aus Steffeln und Auel
4 Mütter

Teilnehmer Jugend-Treffen:

Frau Ortsbürgermeisterin Blameuser, Ortsgemeinde Steffeln
Herr Ortsvorsteher Fuchs, Ortsteil Auel
9 Jugendliche aus Steffeln
3 engagierte, erwachsene Unterstützerinnen

Moderation: Steffi Pung, Stadt-Land-plus GmbH

Datum: 14. September 2022
Kinder: 16:30 Uhr – 18:00 Uhr
Jugend: 18.00 bis 20.00 Uhr, Gemeindehaus Steffeln

Kinder:

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Frau Ortsbürgermeisterin Blameuser erklärte Frau Pung als Moderatorin den Kindern kurz den Zweck der Veranstaltung: Die Ortsgemeinschaft ist daran interessiert, das Leben in Steffeln attraktiv zu halten bzw. zu gestalten. Im Rahmen der Dorfmoderation sind alle Generationen gefragt, ihre Wünsche und Anliegen zu äußern und sich im besten Falle an der Umsetzung von Ideen und Projekten zu beteiligen.

Wohlbefinden im eigenen Dorf

Zunächst wollte die Moderatorin von den Kindern wissen, wie wohl sie sich in ihrem Dorf fühlen. Auf die Frage, was den Kindern in ihrem Dorf gefalle, antworteten alle einstimmig: „Alles!“ Einige äußerten, dass ihnen die Häuser in Steffeln und Auel gefielen – die Kinder fühlen sich offenbar sehr verbunden mit ihrem Dorf bzw. Ortsteil.



Liebingsorte

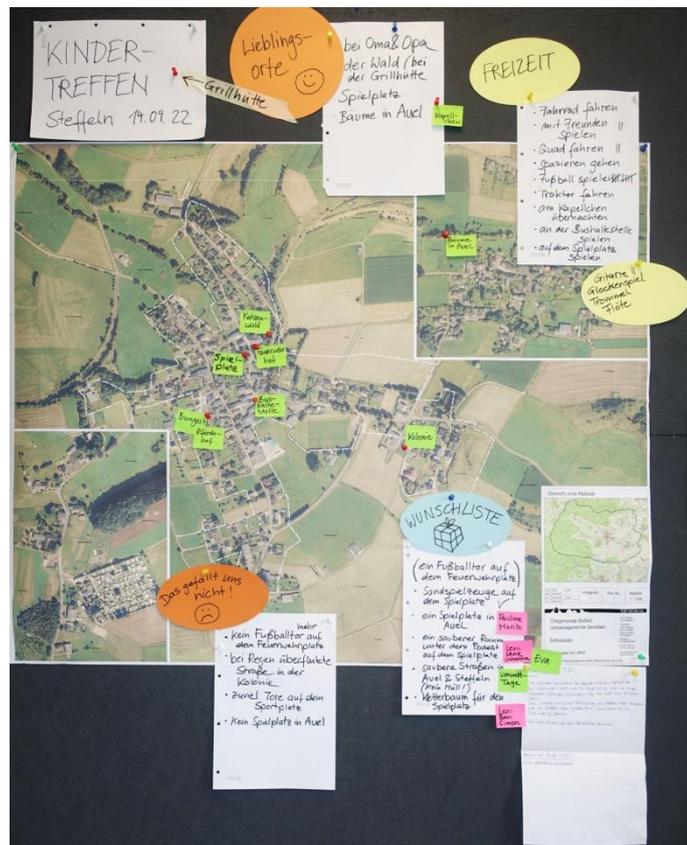
Danach wurden die Kinder nach ihren Lieblingsorten gefragt und hatten Gelegenheit, diese auf der Übersichtskarte von Steffeln und seinen Ortsteilen zu markieren. Folgende Orte wurden genannt:

- bei Oma und Opa
- Grillhütte/der Wald bei der Grillhütte
- Kapellchen
- der Katzenwald
- der Spielplatz
- der Feuerwehrhof
- die Bushaltestelle
- der Bugert/Pferdehof
- die Kolonie
- die Bäume in Auel



Freizeitbeschäftigungen

- Fahrradfahren
- mit Freunden spielen (2 x)
- Quad fahren (2 x)
- spazieren gehen
- Fußball spielen (9 x)
- Traktor fahren
- am Kapellchen übernachten
- an der Bushaltestelle spielen
- auf dem Spielplatz spielen
- ein Instrument spielen: Gitarre (2 x), Glockenspiel, Trommel, Flöte



Was stört die Kinder? kein Fußballtor auf dem Feuerwehrplatz

- bei Regen überflutete Straße in der Kolonie
- zu viele Tore auf dem Sportplatz
- kein Spielplatz in Auel

Was wünschen sich die Kinder?

- Ein Fußballtor auf dem Feuerwehrplatz: Leider kann dieser Wunsch aus Sicherheitsgründen nicht erfüllt werden (Nähe zur Straße/Feuerwehrverkehr)



- Ein Spielplatz in Auel: Zurzeit leben nur wenige Kinder in Auel. Dennoch ist es nicht ausgeschlossen, dass sich ein Platz finden lässt, auf dem ein bis drei einfache Spielgeräte installiert werden können. **Pauline und Moritz** wollen sich darum kümmern und sich Erwachsene zur Unterstützung suchen.
- Ein sauberer Raum unter dem Podest auf dem Spielplatz: Unter dem Podest befindet sich eine Kiesfläche, die leider gern von Katzen als Toilette genutzt wird. In der Diskussion wurden erste Ideen geäußert, wie diese Fläche besser sauber gehalten werden könnte, z.B. durch die Aufstellung eines Katzenklos oder die Bereitstellung einer kleinen Schaufel, mit der die Hinterlassenschaften entfernt werden könnten. **Leni, Lene und Johanna** wollen sich genauer mit diesem Thema beschäftigen und werden dabei von **Eva** (Erwachsene) unterstützt.
- **Leni, Ben und Simon** möchten sich darum kümmern, dass eine Klettermöglichkeit, z.B. in Form eines Kletterbaumes, auf dem Spielplatz installiert wird.
- Sandspielzeuge auf dem Spielplatz: Dort befindet sich bereits eine Kiste mit verschiedenen Spielzeugen, die in Kürze ergänzt werden. Dieser Wunsch wird von der **Ortsgemeinde** bereits umgesetzt.
- Von einer Mutter wurden folgende Anmerkungen ihres Sohnes
- schriftlich eingereicht:
 - „andere Spielgeräte auf dem Spielplatz – der Wasserstein soll weg. Der läuft eh nie und da liegen Scherben. Wenn der Wasserstein weg ist, soll eine Seilbahn dahin.“
 - Ein Fahrradweg von Steffeln nach Niederehe und von Steffeln nach Gondelsheim. Dann kann ich zu Oma und Opa fahren.
 - [Ich wünsche mir,] dass mehr Kinder auf den Spielplatz kommen.“
- Saubere Straßen in Auel und Steffeln: Es stört die Kinder, dass es Leute gibt, die ihren Müll einfach auf die Straße werfen. Dies ist ihnen anscheinend im Rahmen der **Umwelttage** in Steffeln aufgefallen, an denen in einer Gemeinschaftsaktion der Müll eingesammelt und entsorgt wird. Wahrscheinlich wird man nicht komplett verhindern können, dass Leute ihren Müll unsachgemäß entsorgen, aber gemeinschaftliche Aufräumaktionen tragen sicherlich dazu bei, dass die Eigenverantwortung der Dorfbewohner*innen gestärkt wird.

Pizza-Essen

Zum Ende der Diskussionsrunde hatte Frau Blameuser Pizza für alle bestellt. Beim gemeinsamen Essen wurden in ungezwungener Runde letzte Anmerkungen vorgebracht und von der Moderatorin erfasst.





Jugend:

Wohlbefinden im Dorf

Die anwesenden Jugendlichen kamen ausnahmslos aus Steffeln. Auch hier erfolgte nach der Begrüßung eine kurze Erläuterung zum Zweck der Veranstaltung sowie eine Abfrage zum Wohlbefinden der Jugendlichen in ihrem Dorf:

- 2 x sehr gut
- 7 x gut



Liebingsorte

- Grillhütte
- Zukunftswald
- Wurzelweg
- Heidehof
- Römerhof
- Kapellchen mit Relax-Liege
- Baumhaus
- Feuerwehrhof
- Vulkangarten
- Fußballplatz
- Bolzplatz

Freizeitbeschäftigungen

- arbeiten – freiwillig und unfreiwillig (z.B. Zeitung austragen, Landwirtschaft)
- Reparaturwerkstatt
- Instrument spielen (Gitarre, Klavier, Schlagzeug)
- am Baumhaus treffen/übernachten
- Fußball spielen
- mit Freunden treffen (zu Hause)
- Quad, Baumaschinen, Traktor, Seifenkiste oder Motorrad fahren
- Holzwaffen bauen
- Bogenschießen
- Kartoffelkanone
- Hütten im Wald bauen
- geheime Bau-Aktivitäten im Wald
- Baumhaus instand halten
- nach Gerolstein fahren (Freibad; Essen gehen...)





Aktionen

An folgenden Aktionen bzw. Veranstaltungen im Dorf bzw. in der Umgebung nehmen die Jugendlichen gern teil:

- Traktorpulling in Oberlauch
- Martinsfeuer
- Kleppern
- Waldfest
- Vulkanglühen
- Sportfest
- Kirmes
- Karneval

Was stört die Jugendlichen?

- dass der Sportplatz nicht genutzt werden kann
- der kaputte Basketballkorb am Gemeindehaus
- dass die Gaststätte von der Schließung bedroht ist (Nachfolger gesucht)
- dass es im Vulkanhotel keine öffentliche Gastronomie mehr gibt

Wünsche/Ideen

- Eine Aussichtsbank an Siggis Holzweg: **Louis** möchte sich darum kümmern und die Bank auch selbst bauen
- Kirmes mit Fahrgeschäften: Für die aktuelle Kirmes kommt dieser Wunsch zu spät. Allerdings kann er für nächstes Jahr eventuell berücksichtigt werden – **Sonja** (Ortsbürgermeisterin) wird sich darum bemühen.
- Die Grillhütte inkl. WC's instand setzen: Dieser Punkt kam auch schon im **Arbeitskreis „Bauliche Aspekte“** zur Sprache und wird von den beteiligten Erwachsenen weiterverfolgt.
- Basketballkorb reparieren oder erneuern: Darum möchte sich **Noah** kümmern. Er wird Infos und Kosten dazu im Internet recherchieren und **Sonja** die Ergebnisse mitteilen.
- Fußballplatz leichter zugänglich machen sowie Bolzplatz begradigen: Es wird allgemein als sehr frustrierend empfunden, dass der Sportplatz nur sehr eingeschränkt genutzt werden kann. Der Fußballverein pflegt den Rasen und lässt nicht zu, dass andere Gruppen außerhalb des Männerfußballs den Platz nutzen dürfen. Insbesondere die Mädchen-Fußball-Gruppe ärgert sich darüber, da sie mit ihren Mitgliedsbeiträgen an den Kosten beteiligt ist. **Jule** und **Emily** gehören zu den Betroffenen und wollen sich mit Unterstützung durch **Daniela** (Erwachsene) für eine erweiterte Nutzung des Fußballplatzes einsetzen. Sie verfolgen auch die Idee, dass der Bolzplatz für eine uneingeschränkte Nutzung zur Verfügung stehen könnte, er sollte dann aber begradigt und besser gepflegt werden.



Jugendraum

Ein wichtiger Punkt in der Diskussion war die Einrichtung und Nutzung des Jugendraums, in dem die Veranstaltung stattfand. Folgende Wünsche wurden diesbezüglich geäußert:

- Eine ordentliche Musikanlage
- Partybeleuchtung/Diskokugel
- Sofa und 4K-Fernseher
- Leinwand Beamer (Sponsor vorhanden)
- Mischpult
- Getränkeautomat

Mit Unterstützung durch Eva (Erwachsene) wollen sich acht Jugendliche an der Jugendraum-Gruppe beteiligen und bei der Einrichtung helfen: Felix, Louis, Alex, Noah, Emily, **Amelie, Emelie** und **Marie**.



Anmerkung der Moderatorin: Die Akustik des Raumes kann deutlich verbessert werden, indem Gegenstände mit weichen/schallschluckenden Oberflächen verwendet werden (z.B. Sofa, Vorhänge). Es wäre auch möglich, bei Bedarf schallschluckende, selbstgestaltete Leinwand-Bilder aufzuhängen.

Pizza-Essen

Auch die Jugendlichen wurden zum Ende der konstruktiven Diskussion mit Pizza „belohnt“ – die hielt sie nicht davon ab, beim Kauen weitere Ideen zu entwickeln...

Fazit

Die anwesenden Kinder und Jugendlichen zeigten sich sehr interessiert und beteiligten sich rege an der Diskussionsrunde. Sie brachten gute Ideen ein und äußerten auch ihre Bereitschaft, aktiv zu werden und ihre Ziele weiter zu verfolgen. Bei der Umsetzung der angesprochenen Ideen und Projekte sollten sie Hilfe durch engagierte Erwachsene bekommen.

Die Attraktivität von Steffeln als Wohnort zeigt, dass die Dorfgemeinschaft auch die Wünsche der jungen Generationen berücksichtigt und sie in ihren Aktivitäten zu unterstützt.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

Steffi Pung/ag
Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur
Boppard-Buchholz, 19.09.2022



Verteiler (per E-Mail):

- Frau Ortsbürgermeisterin Blameuser, Ortsgemeinde Steffeln
- Herr Büsch, Verbandsgemeinde Gerolstein
- Herr Kowall, Dorferneuerungsbeauftragter, Kreisverwaltung Vulkaneifel
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)
- Herr Gerald Pfaff, Stadt-Land-plus GmbH
- Frau Steffi Pung, Stadt-Land-plus GmbH